

Bauliche Entwicklung **PHILOSOPHIKUM**



Infoveranstaltung Auf dem Weg zum „Campus der Zukunft“

- TOP 1:** Begrüßung und Einleitung
- TOP 2:** Campusentwicklung Philosophikum
- TOP 3:** Städtebaulicher Wettbewerb
- TOP 4:** Planungsprozess
- TOP 5:** Dialog



Veranstalter: Präsidium JLU / Dezernat E

TOP 1 HEUREKA

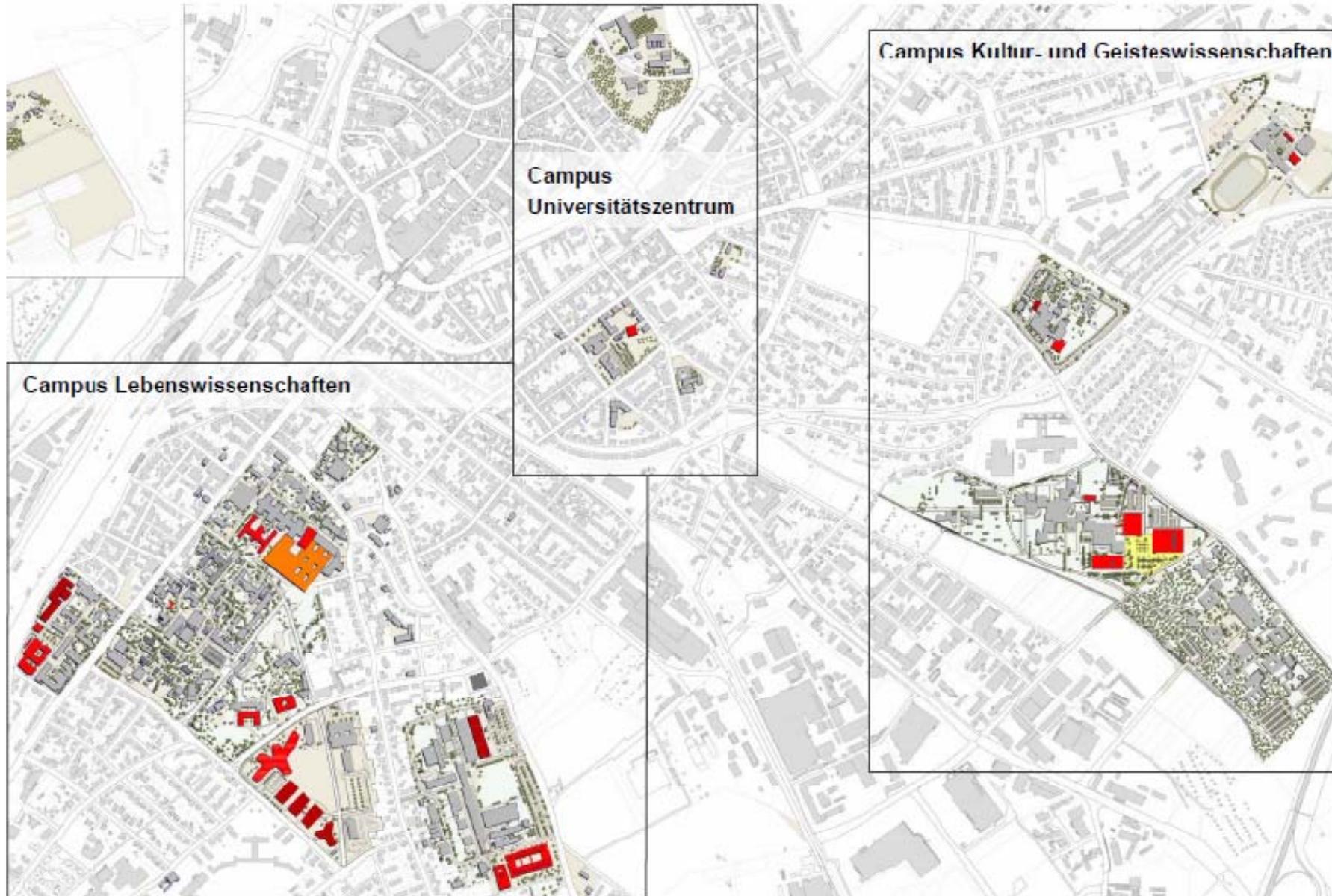
Investitionen in Hochschulen und hochschulnahe Einrichtungen bis 2020 in Gießen

Justus-Liebig-Universität Gießen	Fachhochschule Gießen-Friedberg	Universitätsklinikum Gießen-Marburg
<p style="text-align: center;"> 440 Mio. € + 110 Mio. € laufende Projekte + 34 Mio. € Konjunkturpaket II </p>	<p style="text-align: center;"> 100 Mio. € + Sonderprogramme </p>	<p style="text-align: center;"> 240 Mio. € + 15 Mio. € für Forschung und Lehre zugunsten der Universität </p>

**Mehr als 900 Mio. € Investitionsvolumen im Umfeld der Hochschulen
 und des Klinikums in Gießen**

TOP 1 HEUREKA

Neubaumaßnahmen der Universität Gießen bis 2020 (hellrot) / zuzüglich Sanierungen



TOP 1 Consilium Campusentwicklung Gießen

Strategie für die räumlich-bauliche Ausgestaltung der Universität

Consilium Campusentwicklung Gießen (CCG)

(1)

**Entwicklung
schlüssiger und
kompakter
Campusbereiche
im Rahmen
innerer
Potenziale**

(2)

**Vernetzung der
Campusbereiche
untereinander, zu
Kernpunkten der
Stadt sowie zu
Grünanlagen**

(3)

**Steigerung der
Wahrnehmbarkeit
in der Stadt und
Entwicklung von
gesamt-
gestalterischen
Konzepten**

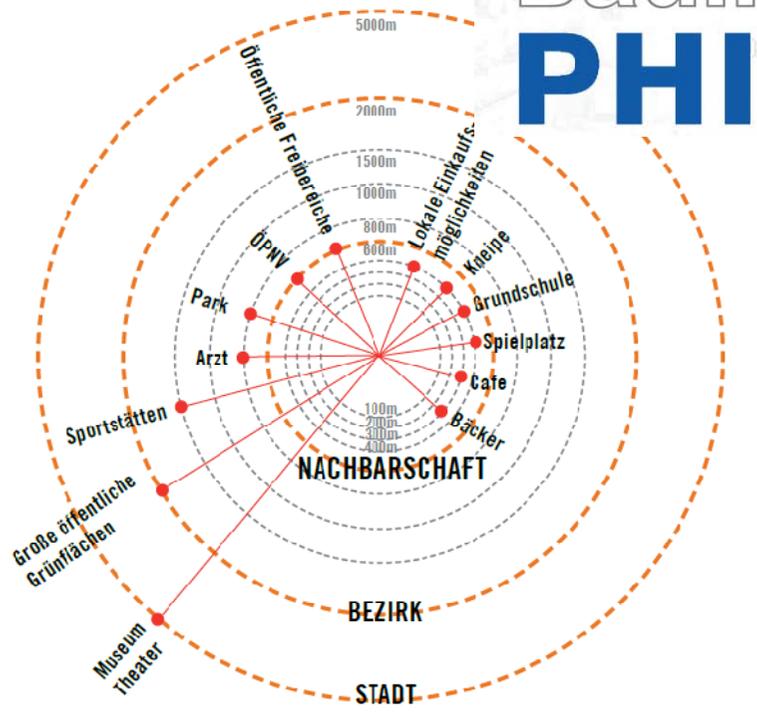
TOP 1 Campusentwicklung Philosophikum I + II

Kultur- und Geisteswissenschaften



- Rund 10.000 Studierende in den Kultur- und Geisteswissenschaften
- Platz 14 im Förderranking der DFG
- Führende Universität in Hessen mit diesem Profil gemeinsam mit Frankfurt
- Erfolge in die Exzellenz-initiativen des Bundes und des Landes Hessen
- Ort führender wissenschaftliche Zentren
- Ort wichtiger zentraler Serviceeinrichtungen

Bauliche Entwicklung **PHILOSOPHIKUM**

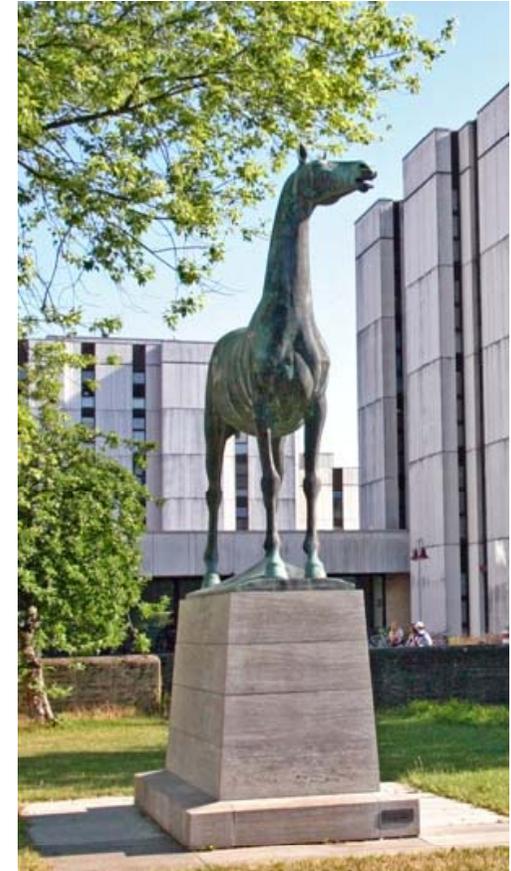


TOP 2 Campusentwicklung Philosophikum I + II

Kultur- und Geisteswissenschaften

Strategische Ziele

- baulich-räumlich, funktional und atmosphärisch zukunftsweisender und auch international vorbildlicher Campus
- optimale Forschungs-, Lehr- und Lernatmosphäre, die allen Akteuren gerecht wird
- Ergänzung des Campus mit neuen Funktionsbausteinen im Sinne einer zukunftsgerichteten Campusgestaltung
- Optimierung der funktionalen Zusammenhänge zwischen den Fachbereichen, deren Institute sowie den zentralen Einrichtungen der Universität und der Nachbarschaft
- Realisierung einer zukunftsorientierten Campuslogistik

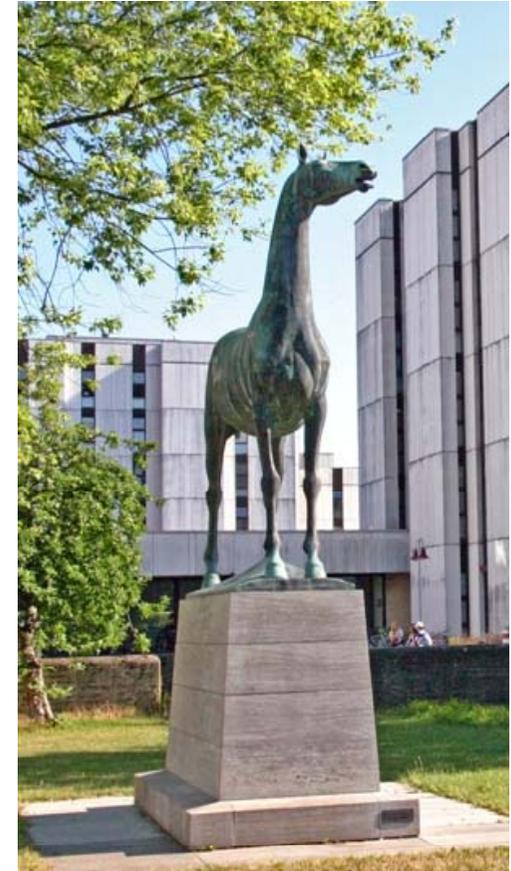


TOP 2 Campusentwicklung Philosophikum I + II

Kultur- und Geisteswissenschaften

Strategische Ziele

- Attraktive und funktionale Gestaltung identitätsstiftender Freiräume
- Umsetzung eines dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichteten Stadtbausteins
- Umsetzung zukunftsorientierter Erschließungs- und Mobilitätskonzepte im Kontext des Gießener Verkehrssystems
- Qualifizierte Auseinandersetzung mit den bestehenden städtebaulichen und architektonischen Qualitäten der heutigen Campus-Areale



TOP 2 Campusentwicklung Philosophikum I + II

Kultur- und Geisteswissenschaften



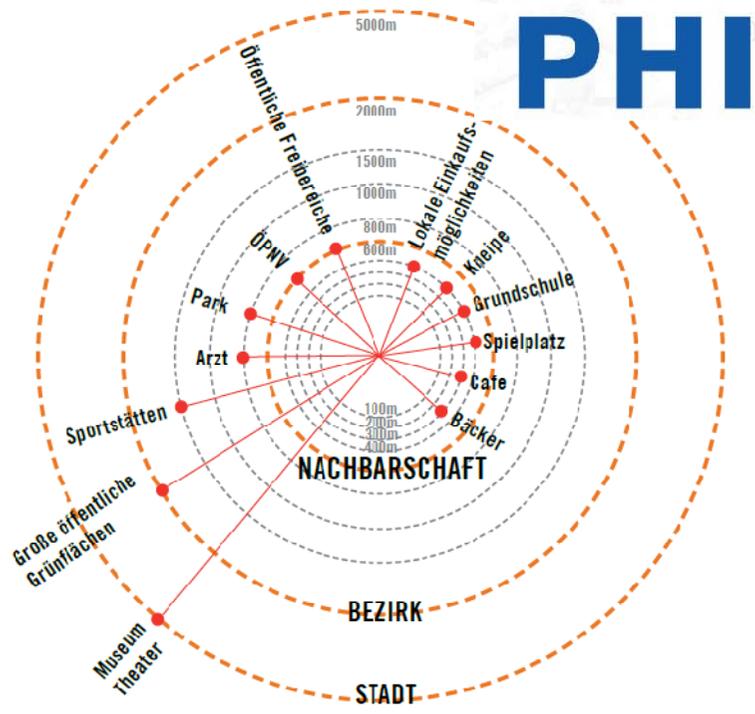
Bisherige Untersuchungen

- Strategieüberlegungen „Consilium Campusentwicklung Gießen“
- Analyse der Campus- und Gebäudefunktionalitäten
- Bewertung Gebäudesubstanz
- Flächenbedarfsanalysen
- Machbarkeitsstudie für Neubauten (Baumassen und Kubaturen)
- Verkehrsstudie
- Umsetzungsfähigkeit städtebaulicher Qualitäten auf dem Campusareal

TOP 3 Der Städtebauliche Wettbewerb

Daniel Luchterhandt, Büro Luchterhandt, Stadtplanung, Stadtforschung, Hamburg

Bauliche Entwicklung **PHILOSOPHIKUM**





HEUREKA MITTE JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT

Städtebaulicher Realisierungswettbewerb

luchterhandt

stadtplanung • stadtforschung • stadtreisen

büro luchterhandt

Wrangelstraße 18
20253 Hamburg

fon: 040.7070 8070

fax: 040.7070 80780

mail: buero@luchterhandt.de

web: www.luchterhandt.de

WETTSTREIT



UM DIE BESTE PLANUNG

WER DARF MITMACHEN?

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

- STADTPLANER UND/ODER ARCHITEKTEN
- LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

30 TEILNEHMER-TEAMS

- 20 „ARRIVIERTE“ ARBEITSGEMEINSCHAFTEN
- 10 „JUNGE“ ARBEITSGEMEINSCHAFTEN (40 JAHRE UND JÜNGER)

EUROPAWEIT OFFENER WETTBEWERB

- EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSRAUM UND DIE SCHWEIZ
- RECHTLICHER RAHMEN: EUROPÄISCHES VERGABERECHT UND RICHTLINIEN FÜR PLANUNGSWETTBEWERBE (RPW)

WER ENTSCHEIDET?

BESETZUNG DES PREISGERICHTS

- Vertreter der Universität
- Vertreter der Ministerien
- Vertreter der Stadt
- Hessisches Baumanagement hbm
- Freie Stadtplaner
- Freie Architekten
- Freie Landschaftsarchitekten

BERATUNG DURCH SACHVERSTÄNDIGE (Experten aus Universität, Ministerien, Stadt, hbm)

MIT DEM ORT

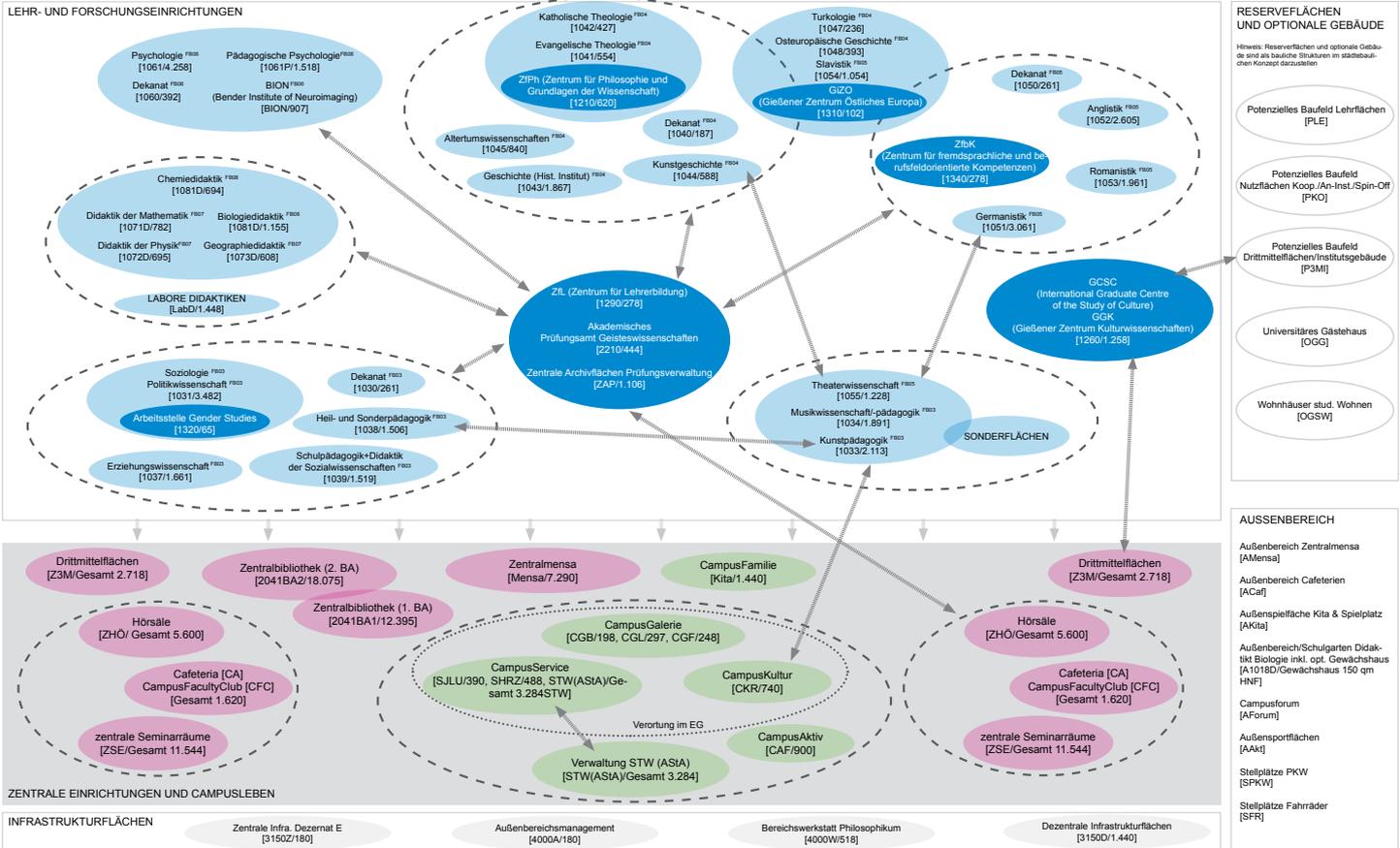




STÄDTEBAU



FUNKTIONSPROGRAMM



CAMPUSLEBEN



◀ Beratung + Service

◀ AStA

luchterhandt

stadtplanung • stadtforschung • stadtreisen

FREIRAUM, GRÜN

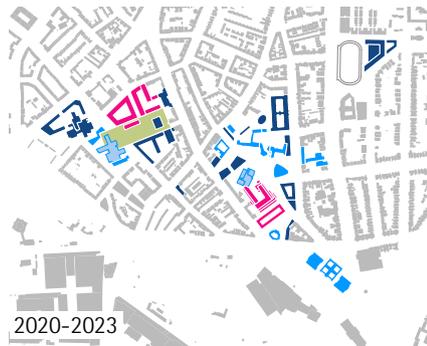
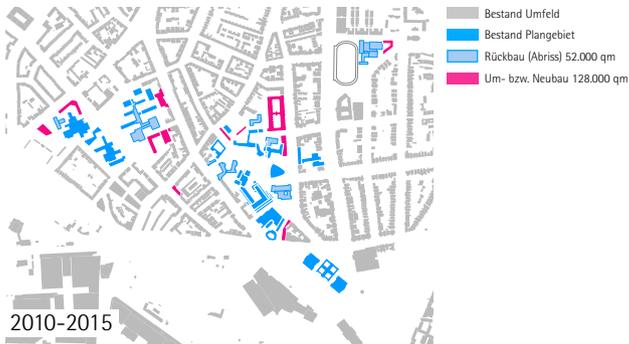
A wide, open green field with a dense line of trees in the background under a clear blue sky. The field is lush and green, with some small white flowers scattered throughout. The trees are a mix of deciduous and coniferous, creating a thick green wall. The sky is a clear, bright blue.

RATHENAUSRASSE

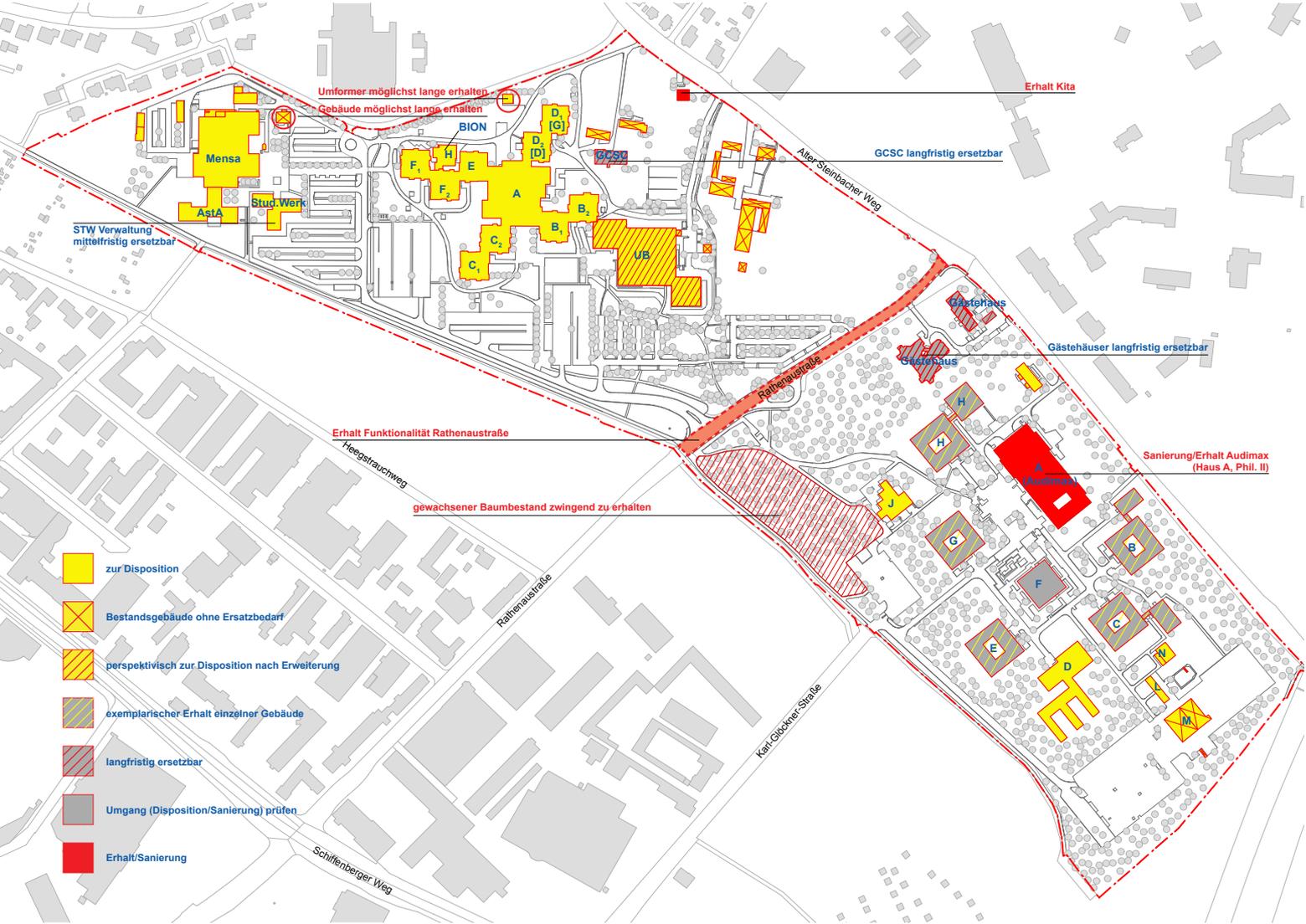


RUHENDER VERKEHR





RAUM & ZEIT



- zur Disposition
- Bestandsgebäude ohne Ersatzbedarf
- perspektivisch zur Disposition nach Erweiterung
- exemplarischer Erhalt einzelner Gebäude
- langfristig ersetzbar
- Umgang (Disposition/Sanierung) prüfen
- Erhalt/Sanierung

MASTERPLAN

	Neubau
	Bestandsgebäude
	Platzfläche
	Promenade
	Anzahl Vollgeschosse



REALISIERUNGSWETTBEWERB

z.Zt.	Vorbereitungsphase	Vorbereitung Unterlagen; Beteiligungsprozess
03/11	Bekanntmachung	Europaweite Ankündigung
05/11	Auswahl der Teilnehmer	Sichtung und Bewertung der Bewerbungen
06/11	Versand der Unterlagen	Unterlagen zur Bearbeitung an alle Teilnehmer
06/11	Kolloquium	Klärung von Rückfragen
	Bearbeitungsphase	Teilnehmer arbeiten Entwürfe aus; Anonyme Abgabe!!
	Vorprüfung	Prüfung der Arbeiten; Einhaltung der Vorgaben?
10/11	Preisgericht	Bewertung der Arbeiten; Vergabe von Preisen

Ausstellung der Arbeiten; Vergabe des Auftrags

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
OTTO-BEHAGHEL-STRASSE 8

HEUREKA MITTE JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT

Städtebaulicher Realisierungswettbewerb

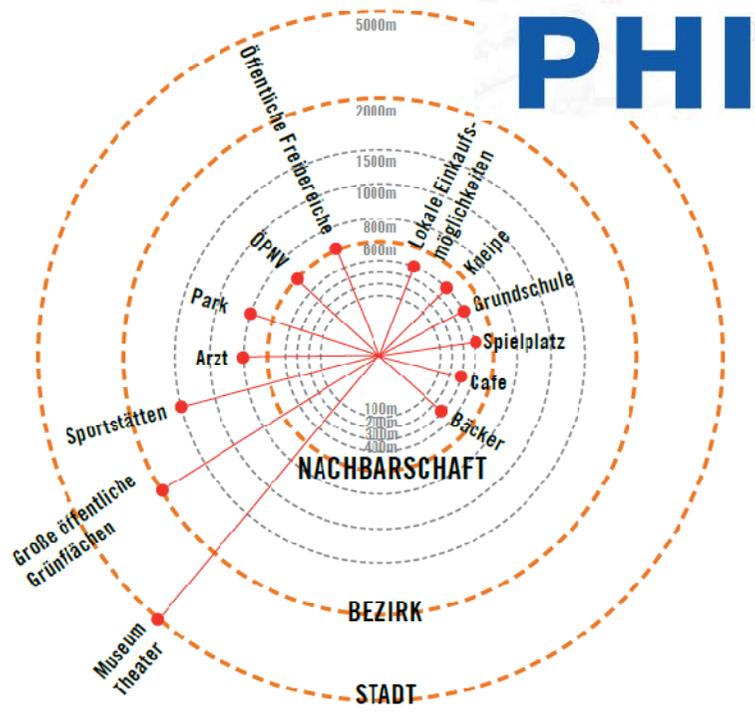
Bildung ist, was Du draus machst!

Luchterhandt

stadtplanung • stadtforschung • stadtreisen

TOP 4 Der weitere Prozess

Bauliche Entwicklung **PHILOSOPHIKUM**



TOP 4 Der weitere Prozess

Rahmenplan der weiteren Entwicklung

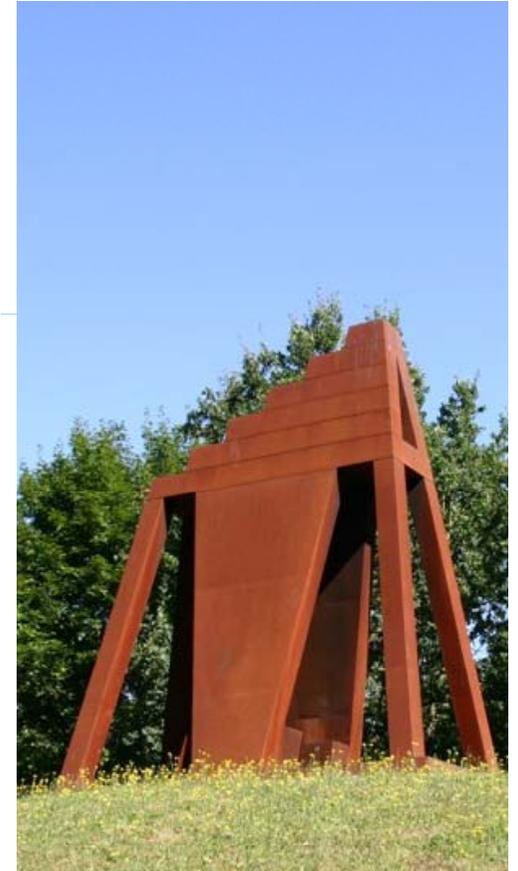
- Entwicklung eines richtungsweisenden Zukunftskonzepts für einen integrierten kultur- und geisteswissenschaftlichen Campus an diesem Standort mit Neubauten und Bestandserhalt
- Fortführung eines städtebaulichen Konzepts analog des Philosophikums II
- Angestrebtes Investitionsvolumen für Baumaßnahmen innerhalb HEUREKA bis 2020 rund 125 Mio. €
- Erforderliches Investitionsvolumen für die gesamte Campuserweiterung rund 300 Mio. €



TOP 4 Der weitere Prozess

Rahmenplan der weiteren Entwicklung

- **Phase 1** (Maßnahmenbeginn geplant ab 2014/15 mit Vorbereitungen)
 - Neubau Lehr- und Seminargebäude
 - Entwicklungsanbau Bibliothek
 - Neubau Institutsgebäude / Drittmittel(projekt)gebäude
- **Phase 2** (Maßnahmenbeginn geplant ab 2017/18)
 - Neubau Mensa
 - grundständige Sanierung Audimax
 - Sanierungen weiterer Bestandgebäude bei Erhalt
- **Weitere Bausteine**
CampusService, CampusKultur, CampusFamilie, CampusAktiv



TOP 4 Der weitere Prozess

27. Mai 2011

Auswahl der Teilnehmer

17. Juni 2011

Rückfragenkolloquium

27./ 28. Okt. 2011

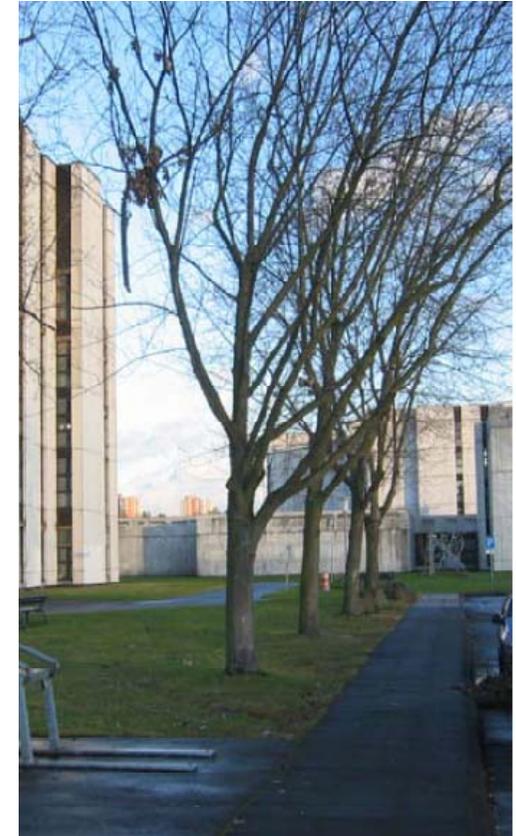
Preisgerichtssitzung

November 2011

Ausstellung der Entwürfe

2012

Konkretisierender Masterplan



Bauliche Entwicklung **PHILOSOPHIKUM**



Infoveranstaltung
Auf dem Weg zum „Campus der Zukunft“

Dialog

PHILOSOPHIKUM II
JUSTUS-LIEBIG-
 UNIVERSITÄT
GIESSEN

Veranstalter: Präsidium JLU / Dezernat E